

Wahlprogramm der Wählergruppe „Bürger für Vorpommern-Rügen“

Von anderen unterscheidet uns wesentlich ein parteiunabhängiges / parteiübergreifendes Arbeiten!

Gemeinwohl vor Eigennutz – das ist unser Motto!

Regionale Wirtschaft fördern

- sich als freundliche Region präsentieren, Attraktivität herausstellen
- offen sein für innovative Unternehmen, internationale Kooperationen ausbauen
- traditionelle Wirtschaftsbereiche und Tourismus weiterentwickeln
- um Arbeitskräfte werben, nachhaltiges Wachstum unterstützen
- regionale Produzenten, Vermarkter und regionale Kreisläufe stärken

Das Liebenswerte unserer Region schützen

- Traditionelles als Potenzial erkennen und bewahren - Ablehnung der Schwebelücke am Königsstuhl und Erneuerung des Abstieges zur Ostsee
- Rad-, Wander- und Reitwegenetz ausbauen
- Bewahrung von Natur und Landschaft – Alleinstellungsmerkmal für erfolgreichen Tourismus
- Küsten- und Gewässerschutz sicherstellen
- touristische Entwicklung im Einklang mit den Bedürfnissen der Bewohner gestalten, Vermarktung nicht nur der Küstengebiete, sondern unter Einbeziehung des pommerschen Festlandes

Für eine zukunftsfähige Infrastruktur sorgen

- Digitalisierung: Breitbandausbau beschleunigen, flächendeckender Anschluss im ländlichen Bereich
- Mobilität: Vernetzte Mobilität unterstützen, Anbindung der Städte im Kreis verbessern (z.B. Darß-Bahn wiederbeleben), Gemeinschaftstarife im öffentlichen Personennahverkehr prüfen
- Gesundheitsversorgung: Gesundheitsversorgung in Städten und Gemeinden gewährleisten, Krankenhäuser erhalten, Rettungsdienste sichern
- Kultur: Theater, Galerien, Museen, Bibliotheken, Festspiele im Landkreis erhalten und begleiten
- Energieversorgung: Natur- und landschaftsverträgliche Energiewende unterstützen, dezentrale Strukturen statt industrieller Windparks fördern

Für unsere Menschen da sein

- Vor-Ort-Verwaltung („Kleine Landratsämter“) in Bergen, Barth, Ribnitz-Damgarten und Grimmen als Bürgerservice anbieten
- weitere Zentralisierung von Verwaltung verhindern
- ehrenamtliches Engagement stärker wertschätzen und anerkennen
- Schulstandorte nachhaltig entwickeln, neue Ausbildungsrichtungen etablieren

Die Gemeinden stärken

- Ortsbild und Aufenthaltsqualität in den Gemeinden attraktiver gestalten
- Kommunale Finanzausstattung verbessern, Förderprogramme besser nutzbar machen
- Neuansiedlungen fördern, bezahlbaren Wohnraum erhalten
- familienfreundliche Rahmenbedingungen wie Schulen, Kita/Betreuung, Senioreneinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten sichern
- Alters- und behindertengerechtes Wohnen berücksichtigen, Mobilitätshemmnisse beseitigen
- Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sichern, Jugendfeuerwehr fördern
- Denkmäler und kulturelle Einrichtungen erhalten
- Unterstützung generationsübergreifender Angebote, um die Gemeinschaft in unseren Städten und Gemeinden zu stärken